



AugsburgerInnen Info

Informationsbroschüre der Gleichstellungsstelle

Ausgabe 1/2020

Liebe Augsburgerinnen und Augsburger,

zunächst wünsche ich Ihnen für das Jahr 2020 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

„Mir fehlt was“, steht auf einer Karte, die auf den Lohnunterschied von Frauen und Männern hinweist. Frauen bekommen durchschnittlich weniger Gehalt und Rente und auch das Taschengeld von Mädchen fällt durchschnittlich schmaler aus.

Der deutliche Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern bereits beim Berufseinstieg hat Frau Prof. Elke Wolf von der Hochschule München / Fachbereich Wirtschaftsingenieurswesen doch sehr erstaunt. Wie sie in einer Befragung feststellte, verdienen ihre Absolventinnen im Durchschnitt 28 % weniger. Rechnet man Boni und andere Zuwendungen dazu, steigt der Unterschied auf mehr als 30 %. Frau Prof. Wolf weiß, sie hat allen das gleiche beigebracht und Frauen und Männer haben mit ähnlichen Noten abgeschlossen.

Immer noch wirken alte Rollenstereotype. Wir freuen uns sehr, dass Frau Prof. Elke Wolf beim Empfang des Oberbürgermeisters zum Internationalen Frauentag in ihrer Rede über Gründe und Hintergründe von Gehaltsunterschieden sprechen wird.

Bei den Aktionen zum Equal Pay Day macht sich das Aktionsbündnis dafür stark, dass Frauen einen gerechten Lohn bekommen. Beim Equal Care Day am 29.02.2020 geht es um die Anerkennung und Wertschätzung der lebensnotwendigen und gesellschaftlich wenig anerkannten Sorgearbeit. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 2 und 3.

Sehr nachdenklich machen in diesem Zusammenhang die Ergebnisse der aktuellen Shell-Jugendstudie. Demnach wünschen sich bei der Familiengründung vor allem westdeutsche Frauen und Männer, dass der Mann der Haupt-oder Alleinverdiener der Familie ist. Anscheinend haben junge Frauen und Männer kein positives Bild und keine erstrebenswerte Vorstellung, dass eine partnerschaftliche Aufteilung von Erwerbs- und Familienarbeit gelingen kann. Siehe dazu auch Seite 4.

Mit besten Grüßen

Barbara Emrich

Gleichstellung/Gender

Internationaler Frauentag 2020

Empfang des Oberbürgermeisters

Der Empfang des Oberbürgermeisters zum Internationalen Frauentag findet am Donnerstag, 05.03.2020 um 19:00 Uhr im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses statt.

Festrednerin ist Frau Prof. Elke Wolf von der Hochschule München, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Frauenbeauftragte der Hochschule München.

Frau Prof. Wolf führte 2019 eine Befragung unter den ehemaligen Studierenden ihres Fachbereichs durch, deren Ergebnis sie selbst erstaunt hat: Die Absolventinnen der Fakultät verdienen im Durchschnitt 28 % weniger, als ihre ehemaligen Kommilitonen. Frau Prof. Wolf wird über die Gründe und Hintergründe sprechen, die zu diesen Gehaltsunterschieden führt. Eines weiß sie sicher: „Wir haben allen das gleiche beigebracht und Frauen und Männer haben mit ähnlichen Noten abgeschlossen“.

Ausstellung: „Die berühmten Frauen der Banknoten“

Das Thema Frauen und Geld geht die Schweizer Künstlerin Maria Odilia Ostertag-Allwicher auf eine ganz andere Art an. Sie hat über 66 Geldscheine aus aller Welt zusammengetragen, auf denen Frauen abgebildet sind. Sie liefert anschaulich den Beweis, dass Frauen aller Kontinente und Zeiten Außergewöhnliches vollbracht haben, Mut bewiesen haben und zu Vorbildern wurden. Sie hat die Banknoten künstlerisch aufbereitet und zu der Ausstellung „Die berühmten Frauen der Banknoten“ zusammengestellt.

Die Ausstellung wird zusammen mit der Künstlerin beim Empfang zum Internationalen Frauentag eröffnet und ist anschließend in der Kreissparkasse Augsburg, Martin-Luther-Platz 5 zu sehen.

Lesung mit Musik von Frauen für Frieden

Inzwischen ist die Lesung für Frieden mit Musik schon Tradition und für manche ein Geheimtipp. Eingeladen sind Künstlerinnen aus Augsburg und dem Ausland, die sich für eine Friedenskultur einsetzen.

Wir ehren alle Frauen, die während jeder Art von Gewalt auf Erden, ihr Leben verloren haben und feiern die Kraft der Frauen, die Ihre Schmerzen in Kunst verwandeln.

Veranstaltet durch: Mulheres pela Paz-Frauen für Frieden e.V. in Kooperation mit der AAF-Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen, Bündnis für Augsburg, Casa Forte Produções, Evangelischen Forum Annahof, der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg, Goethe Institut München, Mehrgenerationen Haus Augsburg.

Zeit: 07.03.2010 um 18:30 Uhr

Ort: Augustanasaal im Annahof 4

DGB – Internationaler Frauentag 2020

Der DGB Augsburg veranstaltet zum Internationalen Frauentag 2020 am Sonntag, 8. März 2020, einen Brunch mit Musik und Tanz, kabarettistischen Einlagen, politischer Rede usw. Dieser findet ab 10:30 Uhr im Kolpingsaal in der Frauentorstr. 29 in Augsburg statt.

Equal Pay Day 2020

Der Equal Pay Day findet in diesem Jahr am 17.03.2020 statt. Er markiert symbolisch den Tag, bis zu dem, Frauen umsonst arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar für ihre Arbeit voll bezahlt werden, denn Frauen verdienen in Deutschland immer noch im Durchschnitt 21 % weniger als Männer.

Das Augsburger Aktionsbündnis zum Equal Pay Day macht sich für faire Bezahlung von Frauen stark und ruft zu einer Aktion in der Innensatt auf.

Fotoaktion: Mit Bart mehr Geld?

Ab 12:00 Uhr gibt es unter dem Motto „Mit Bart mehr Geld?“ eine Fotoaktion in der Innenstadt. Dabei können sich Frauen mit Schnurrbärten aus Papier fotografieren lassen. Das Foto dürfen sie dann sofort mitnehmen. Vielleicht hilft es ja bei den nächsten Gehaltsverhandlungen!?

Mit der Tram zu mehr Lohngerechtigkeit

Im Anschluss an die Fotoaktion nimmt auf Initiative des Katholischen Deutschen Frauenbundes ab 14:00 Uhr am Rathausplatz eine Tram Fahrt auf in Richtung Lohngerechtigkeit. Mit an „Bord“ werden Vertreterinnen aus Wirtschaft, Politik, Bildung/Erziehung, Gewerkschaften und Verbänden sein, dazu geladene Gäste als Mitdiskutierende. Unter der Moderation von Andrea Kümpfböck (stv. Chefredakteurin der Augsburger Allgemeinen) wird das Thema Lohngerechtigkeit aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert.

Equal Care Day 2010 am 29. Februar

Der „Equal Care Day 2020“ soll am 29. Februar unter dem Motto „Wege in eine fürsorgliche Demokratie“ begangen werden. Die Festlegung auf den Schalttag 29. Februar, der in den Jahren dazwischen übergangen wird, weist darauf hin, dass Care-Arbeit als weitgehend „unsichtbare Arbeit“ gilt, die oft nicht wahrgenommen und nicht bezahlt wird. Der Tag symbolisiert außerdem das Verhältnis 4:1 bei der Verteilung der Care-Arbeit und ruft in Erinnerung, dass Männer rechnerisch etwa vier Jahre bräuchten, um so viel private, berufliche und ehrenamtliche Fürsorgetätigkeit zu erbringen wie Frauen in einem Jahr.

Der „Equal Care Day“ ist eine Initiative von „klische*esc e.V. – Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Wahlfreiheit jenseits limitierender Rollenklischees“. Das Anliegen der Initiative ist es, die Aufgaben der Fürsorge und Pflege gleichermaßen auf beide Geschlechter zu verteilen, sie generell aufzuwerten und ihre arbeitsrechtlichen sowie gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern.

Die zentrale Veranstaltung findet als zweitägige „Equal Care Day“ – Konferenz am 28. und 29. Februar in Bonn statt, in Zusammenarbeit mit der Willi Eichler-Akademie, der Bundeszentrale für politische Bildung und UN Women Deutschland. <https://eulcareday.de>

3. DGB Frauengipfel zum Equal Care Day

In Nürnberg lädt der DGB-Bayern, Abt. Frauen- und Gleichstellungspolitik am 29. Februar 2020 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr zum 3. Frauengipfel in das Karl-Bröger-Zentrum ein. Über alle Länder hinweg, egal, ob Industrienation, Schwellen- oder Entwicklungsländer, zeigen sich ähnliche Muster: Frauen arbeiten verstärkt in schlechter bezahlten Bereichen und leisten Unmengen an unbezahlter Sorge- und Familienarbeit. So stellt sich die Frage: Ist kümmern weiblich. Der Frauengipfel möchte mit interessanten Referentinnen dieser Frage um die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit auf den Zahn fühlen. Mehr dazu unter www.bayern.dgb.de/frauen.

Nachteile bei der Rente für Frauen mit Kindern

„Auch bei der Rente gibt es eine Babyfalle“, ist der Titel eines Berichts der „WirtschaftsWoche“ (40/2019) Darin heißt es, Frauen bekämen am Ende ihres Berufslebens im Schnitt 26 % weniger Rente, weil sie häufiger die Kinder betreuten und deshalb weniger Rente einzahlten. Zwar bekämen sie pro Kind bis zu 3 Beitragsjahre gutgeschrieben. Das reiche aber nicht aus, um den negativen Effekt auszugleichen.

Dies so das Magazin, sei bekannt, aber: „Außerdem können Mütter auch wegen des Rentenrechts Nachteile erleiden – was kaum bekannt ist. Dabei geht es um die abschlagsfreie Frührente ab 63. Sie ist beliebt: Im vergangenen Jahr wählten über 240.000 Neurentner diese Option.“

Um ohne Abschlag in Frührente gehen zu können, müssten 45 Versicherungsjahre nachgewiesen werden. Bei der Berechnung zählten nicht nur die Jahre mit Beitragszahlungen, berücksichtigt würden „auch krankheitsbedingte Unterbrechungen – nicht aber der Mutterschutz vor einer Geburt“. Daher, so die WiWo weiter, falle es „Frauen schwerer als Männer, auf die nötigen Versicherungsjahre zu kommen“. Schwangerschaft sei zwar keine Krankheit, aber bei der Rente würden Schwangere schlechter gestellt als Kranke. frauenpolitischer dienst, Folge 745, Seite 3

In den sozialen Medien dominieren Geschlechterstereotype

Ein Fachgespräch des Bayerischen Landesfrauenrats mit dem Thema „Quer gedacht“ untersuchte die Repräsentanz von Frauen in den sozialen Medien. Mit den Themen Schönheit, Mode, Ernährung und Kochen seien Frauen auf Instagram, YouTube und Co erfolgreich, insgesamt aber unterrepräsentiert. Zudem würden „Frauen insbesondere in Musikvideos stark sexualisiert und dem Mann untergeordnet dargestellt“. Der Landesfrauenrat dazu: „Fakt ist: In den sozialen Medien dominieren Geschlechterstereotype. Das muss sich ändern.“ www.lfr.bayern.de
frauenpolitischer dienst Folge 747, Seite 5

Shell Jugendstudie: Jugend bevorzugt überkommene Geschlechterrollen

Die wesentlichen Ergebnisse der aktuellen Shell Jugendstudie 2019 mit geschlechtsspezifischen Daten und Fakten sind in der offiziellen Shell-Website wie folgt zusammengefasst worden:

Interesse an Politik

„Das seit Beginn des Jahrtausends stark gestiegene Interesse an Politik bleibt stabil. Jugendliche meinen, dass politisches Engagement eine hohe Bedeutung hat. Diese Auffassung nimmt insbesondere bei Mädchen zu, bleibt jedoch vornehmlich auf höher gebildete Jugendliche beschränkt.“

Vielfalt und Toleranz

„Die Trends zu einer immer bunteren Gesellschaft gehen bei Jugendlichen mit einem hohen Maß an Toleranz einher. Die Studie zeigt, dass Mädchen und Jungen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Minderheiten mit sehr großer Mehrheit positiv gegenüberstehen. Die Ablehnungswerte liegen durchweg bei unter 20 %.

Eltern und Familie

„Im Ergebnis zeichnet sich ein relativ familienorientiertes Bild ab. Das Verhältnis der Jugendlichen zu ihren Eltern ist überwiegend gut. Die Mehrheit sieht ihre Eltern als Erziehungsvorbilder. Der Kinderwunsch ist stabil. Bei der Familiengründung wünschen vor allem

die westdeutschen Männer und Frauen, dass der Mann der Haupt- oder Alleinverdiener der Familie ist.“

Schule und Abschluss

„Der Trend zu höheren Bildungsabschlüssen hält an. Das Gymnasium ist unangefochten die populärste Schulform und unter Mädchen sogar schon die Schule, die von einer absoluten Mehrheit besucht wird. Entsprechend ist das Abitur der mit Abstand am häufigsten angestrebte Schulabschluss. Der Trend zur Akademischen Bildung nimmt weiter zu. Integrierte Schulformen, die in fast allen Bundesländern eingeführt wurden, verzeichnen die stärksten Zuwächse seit 2015. Der Anteil der Jugendlichen, die sie besuchen, hat sich seit 2002 verdoppelt. Entsprechend weniger Jugendliche gehen auf eine Haupt- oder Realschule.“ Info: www.shell.de/jugendstudie
frauenpolitischer dienst Folge 746, Seite 2

Arbeit / Beruf

Online-Tool zur Messung der Familienfreundlichkeit von Unternehmen

Ein neues Online-Tool zur Messung der Familienfreundlichkeit von Unternehmen haben Bundesfamilienministerin Giffey und DIHK-Präsident Schweitzer gestartet. Das Tool mit dem Namen „Fortschrittsindex Vereinbarkeit“ soll „Arbeitgeber unterstützen, ihre familienfreundlichen Maßnahmen zu messen, weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen“. Die Unternehmen können ihre Kultur der Vereinbarkeit von Familie und Beruf anhand von 12 Kennzahlen bemessen und mit Wettbewerbern verglichen. Zu den Kennzahlen gehören auch die Dauer der Elternzeiten von Müttern und Vätern sowie der Anteil weiblicher Führungskräfte. Info: www.fortschrittsindex-vereinbarkeit.de

Landesfrauenrat stellt sich der „24-Stunden-Dienstleistungsgesellschaft“ entgegen

Der Bayerische Landesfrauenrat hat Politik, Unternehmen und Tarifpartner aufgerufen, „dem Trend zu einer 24-Stunden-Dienstleistungsgesellschaft entgegen zu treten“. Ständige Erreichbarkeit und persönliche Verfügbarkeit rund um die Uhr seien „quasi verpflichten“ geworden, einen Feierabend gebe es für immer mehr Beschäftigte nicht mehr. Der Frauenrat wörtlich: „Das Diktat der Technik, die Folgen der Digitalisierung greifen heutzutage immer fordernder in das Privatleben ein und führen am Arbeitsplatz wie in der Familie zu Leistungsdruck. Immer mehr Arbeitnehmerinnen sind durch Flexibilisierung, Verdichtung, Digitalisierung und ständiger Erreichbarkeit auf der einen Seite und den Anforderungen der Familie auf der anderen Seite einer zunehmenden gesundheitlichen Gefährdung ausgesetzt.“

Durch Geschlechterrollen und soziale Zuschreibungen sind Frauen stärker gefährdet auszubrennen. Immer noch verlangt die Gesellschaft von Frauen – aber häufig auch das eigene Selbstbild – als die fürsorgliche Kümmerin und Managerin des Familienlebens zu agieren. Frauen von heute sollen alles gleichzeitig können: Beruf, Haushalt, Familie, und dabei noch fit zu sein und gut auszusehen.“

Der Landesfrauenrat richtet drei Forderungen an Politik und Wirtschaft:

1. Die Politik muss dafür Sorge tragen, dass die bayerischen Arbeitszeit- und Feiertagsgesetze eingehalten, Kontrollen ausgeweitet und Verstöße geahndet werden.

2. Unternehmen und Betriebe müssen ihre Personalpolitik und ihr betriebliches Arbeitszeitmanagement stärker auf die Bedürfnisse und Lebensphasen der Arbeitnehmerinnen ausrichten und ihnen Freizeiten ohne Störung einräumen.
3. Die gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen müssen durchgängig umgesetzt und kontrolliert werden. Die Staatsregierung wird aufgefordert, Evaluationen durchzuführen und zu veröffentlichen.

frauenpolitischer Dienst Folge 746, Seite 5

Gewalt

Bayern stockt die Förderung des Ausbaus von Frauenhausplätzen auf

Seit September können in Bayern staatliche Fördermittel sowohl für den Platzausbau in den Frauenhäusern als auch für die Verbesserung der Personalausstattung in Frauenhäusern und Fachberatungsstellen sowie Notrufen beantragt werden. Die Frauenbeauftragte der Staatsregierung, Sozialministerin Kerstin Schreyer erklärte, die Förderung werde „erheblich aufgestockt und ausgeweitet“. Mit den neuen Förderrichtlinien unterstütze der Freistaat erstmals die Frauenhausträger finanziell bei der Schaffung von neuen Frauenhausplätzen. Deutlich angehoben würden auch Personalschlüssel für die Betreuung und Beratung der Frauen und ihrer Kinder.

Frauenpolitischer dienst, Folge 745, Seite 6

NO STALK App für Opfer von Stalking

Mit der selbst entwickelten NO STALK App haben der WEISSE RING ein effektives digitales Hilfsmittel für Betroffene von Stalking entwickelt und auf den Markt gebracht.

Stalking-Opfer können mittels ihres Smartphones Fotos, Videos und Sprachaufnahmen von Stalking-Vorfällen erstellen. Durch die direkte und unmittelbare Dokumentation mit der NO STALK App wird eine authentische Beweissammlung ermöglicht. Die App steht in den Stores von Apple und Android zum kostenlosen Download bereit.

Die Dateien werden im Moment ihres Entstehens verschlüsselt und bei bestehender Internetverbindung auf einem deutschen Rechenzentrum – ebenfalls verschlüsselt – hinterlegt. Im Moment der Übermittlung werden die Dateien auf dem Smartphone gelöscht. Auf dem externen Server verbleiben sie sicher und geschützt vor unbefugtem Zugriff, bis die Betroffenen sich dazu entschließen, sich Hilfe bei der Polizei oder Staatsanwaltschaft zu holen und den Behörden die Dateien als Beweis für ein mögliches Strafverfahren zur Verfügung zu stellen. Entschlüsselt werden können die Dateien dabei nur durch den Benutzer selbst.

An der Entwicklung der App war neben dem WEISSEN RING und der WEISSEN RING Stiftung auch die Polizei beteiligt.

Stalking ist psychische Gewalt und eine schwerwiegende Straftat.
(Forum Opferhilfe, Mitgliederzeitschrift des WEISSEN RINGS, 2/2019 S. 14)

Wildwasser Augsburg e.V. berät auch Jungen und Männer

Ab sofort berät die Fachberatungsstelle Wildwasser e.V. auch Jungen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. So wurde es auf der Mitgliederversammlung vom 12.11.2019 beschlossen. Auch wenn mehr Mädchen und Frauen von sexualisierter Gewalt betroffen sind, mehrten sich in den letzten Jahren Anfragen von betroffenen Jungen und

Männern. Dieser Tatsache möchte Wildwasser Rechnung tragen. Der Verein heißt künftig „Wildwasser Augsburg e.V., Verein gegen sexualisierte Gewalt“.

Mit dem Unterstützungsangebot richtet sich Wildwasser an alle Menschen: Mädchen, Frauen, Männer, Menschen diverser Geschlechtsidentität und dies unabhängig von Alter, Religion, Behinderung. Dabei bleibt der Verein der bisherigen Haltung – feministische, parteilich und ressourcenorientiert – treu.

Schutzwohnung für von häuslicher Gewalt betroffene Männer in Augsburg

18 von 100 Opfern häuslicher und / oder sexualisierter Gewalt sind Männer. Bayern schafft nun für sie und ihre Kinder zwei staatlich finanzierte Schutzwohnungen. „Zudem bieten wir den Männern und ihren Kindern sozialpädagogische Begleitung und Beratung an. Damit setzten wir bundesweit Zeichen“, gab Bayerns Sozialministerin Kerstin Schreyer bekannt.

Die Wohnung für Südbayern wird in Augsburg mit zwei Plätzen und, die für Nordbayern in Nürnberg mit drei Plätzen entstehen. In Augsburg wird der SKM e.V. Träger dieser Einrichtung sein.

Juristinnenbund fordert Maßnahmen gegen Hate Speech

Der Deutsche Juristinnenbund fordert von der Bundesregierung „unverzügliches und umfassendes Handeln, um Hass im Netz entgegen zu treten und stärker zu sanktionieren“. Dabei, so der djb, müsse „auch die lange vernachlässigte Geschlechterdimension in den Blick genommen werden“, denn Frauen seien „mehr und anders von Hate Speech betroffen als Männer“. Die Juristinnen begrüßen grundsätzlich die „Idee eines digitalen Gewaltschutzgesetzes, das in einem richterlichen Verfahren die Lösung und/oder (zeitweilige) Sperrung von Accounts ohne Klarnamenpflicht ermöglicht“. Im Strafrecht soll Hate Speech im digitalen Raum „als Beleidigungsdelikt auch ohne Strafantrag der beleidigten Person“ verfolgt werden, wenn dies den Interessen der verletzten Person nicht widerspricht.

frauenpolitischer dienst Folge 747 Seite 5

Aus der Augsburger Frauengeschichte

100 Jahre demokratisches Wahlrecht für Frauen und Männer!

Lebensbilder und Biographisches der ersten politisch aktiven Frauen

Welche Frauenpersönlichkeiten verbergen sich hinter den bislang nur kurz in der Geschichte der Wahlen genannten Namen? Nachdem ich Ihnen mit Anita Augspurg und Lida Gustava Heymann die überregional aktiven Damen vorgestellt hatte und mit Lilly Prem zur ersten in Augsburg sehr aktiven Persönlichkeit bislang bekanntes präsentiert habe, möchte ich in dieser Folge auf lokaler Ebene fortfahren. Begegnet uns mit Aurelie Deffner eine weitgehend in Vergessenheit geratene Akteurin, werden sich viele Leserinnen und Leser an den Namen Franziska Wittmann erinnern. Ihr ist in Haunstetten auch ein Straßenzug gewidmet.

Aurelie Deffner

Vor dem ersten Weltkrieg gehörte Aurelie Deffner (geb. 9.12.1881 in Handzell/Pöttmes, damals Oberbayern, gest. 29.6.1959 Augsburg), geb. Wagner zu den ersten Frauen, die sich politisch engagierten. Als uneheliche Tochter der Magd Anna Maria Wagner und eines Knechtes ist sie in Handzell geboren. Nach Abschluss der Volksschulzeit 1897 ging sie kaum 15 Jahre alt als Weberin in die Augsburger Baumwoll-Feinspinnerei nach Augsburg.

Sie beschritt damit einen für ihre Lebensverhältnisse durchaus typischen Weg einer jungen Textilarbeiterin. Im Jahr 1900 trat sie dem Deutschen Textilarbeiterverband an, der bei der Zählung 1899 in Augsburg insgesamt 97 weibliche Mitglieder zählte. Mit dem Eintritt in eine freie Gewerkschaft konnten Frauen 1892 das Vereins- und Versammlungsgesetz von 1850 umgehen, das sie von politischen Parteien und Vereinen sowie deren Versammlungen ausschloss.

Die Heirat 1902 mit dem aktiven Sozialdemokraten Wilhelm Deffner, damals in der Kammgarnspinnerei tätig, brachte ihr die Kündigung. Sie fand jedoch bald wieder Arbeit in der Kammgarnspinnerei.

Seit 1904 engagierte sie sich aktiv in Frauenorganisationen. 1905 wurde sie Vorstand des Augsburger Frauenbildungsvereins, 1906 wurde sie die Stellvertreterin der Vertrauensperson Marie Greifenberg, wo sie ein Jahr später bereits das Amt von Greifenberg übernahm. Deffner veranstaltete Leseabende für Frauen zum Parteiprogramm der SPD und warb für das Frauenwahlrecht. 1908 erlaubte das neue Reichsvereinsgesetz auch Frauen hier sämtliche Freiheiten und Deffner organisierte den geschlossenen Übertritt des Augsburger Frauenbildungsvereins in die SPD. In den Parteivorstand gewählt wurde sie 1910 als zweite Schriftführerin

1910 zog das Ehepaar mit den beiden Kindern nach Kempten um, wo Wilhelm Deffner eine Geschäftsstelle des Textilarbeiterverbandes für das Allgäu einrichtete.

Zu diesem Anlass würdigte die „Schwäbische Volkszeitung“ die Augsburger Tätigkeit Aurelia Deffners als „leuchtendes Beispiel für Aufopferung und Pflichterfüllung“. „Sie war mir schon in Augsburg und erst recht im Allgäu eine gute Stütze in meinem Beruf. Sie nahm sich besonders der Frauen und Mädchen an und so trug sie viel dazu bei, dass der Textilarbeiterverband in diesem Bezirk, wo man in den meisten Betrieben keine Ahnung von einer Arbeiterorganisation hatte, bald erstarkte“, lobte sie ihr Mann.

1917, als ihr Mann Wilhelm Deffner an die Front musste, übernahm Aurelia die Leitung und die Geschäfte des Textilbezirkes. Seit 1911 fanden in den größeren bayerischen Städten alljährliche Frauentage mit Kundgebungen statt, bei denen das Frauenwahlrecht im Mittelpunkt stand. Aurelia Deffner sprach auf Kundgebungen in Kempten und 1914 auf dem Frauentag in Augsburg. Im Jahr 1919 wurde sie als SPD-Abgeordnete für den Wahlkreis Kempten-Sonthofen in den Bayerischen Landtag gewählt. (1919-1920). Sie kandidierte kein weiteres Mal.

Franziska Wittmann

Mit Franziska Wittmann (geb. 28.12.1885 Vohburg/Pfaffenhofen, gest. 12.11.1982 Augsburg) begegnen wir einer der ersten Stadträtinnen der Stadt Augsburg, die bis 1933 durchgängig im Stadtrat und seinen Gremien tätig war.

Am 28. Dezember 1885 kam sie als Tochter von Maria Wittmann, geb. Nefzger und ihrem Ehemann Mathias Wittman im oberbayerischen Vohburg an der Donau zur Welt. Dort besuchte sie die Volksschule und half ihrer Mutter bei der Versorgung ihrer jüngeren Geschwister.

Um die Jahrhundertwende zog sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach Augsburg, wo ihr Vater in der Haindl'schen Papierfabrik und als Gemüsehändler Arbeit fand. Franziska Wittman besuchte die Lehrerinnen-Bildungsanstalt von Maria Stern. 1904 erhielt sie ihre erste Anstellung als Hilfslehrerin in Nordendorf. Es folgten Reutin bei Lindau und Laufegg bei Oberstaufen, ehe sie 1913 zunächst als Volksschullehrerin in Oberhausen und dann wieder nach Augsburg zurückkam. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs erfolgte schließlich ihre Beförderung zur Direktorin der Hauswirtschaftlichen Berufsschule sowie der Frauenfach- und Haushaltungsschule.

Schon in der Jugendzeit interessierte sich Franziska Wittmann für Politik im katholisch-konservativen Umfeld des ländlichen Bayern. Sie wurde bald aktives Mitglied im Katholischen Lehrerinnenverein, in der Katholischen Arbeiterbewegung und im Katholischen Frauenbund. Als Mitglied der nach dem Krieg neu gegründeten Bayerischen Volkspartei (BVP) wurde Wittmann 1919 sowohl in den Augsburger Stadtrat als auch in den Kreisrat für Schwaben gewählt. Für die BVP besuchte sie regelmäßig, oft auch als Rednerin, Parteitage- und -Veranstaltungen. Mit Kultusminister Franz Matt (1920–1926) war Wittmann persönlich bekannt.

Trotz des wachsenden Erstarkens der NSDAP blieb Franziska Wittmann stets ihrer politischen Haltung treu und verschwieg auch nicht ihre Abneigung gegen die neue politische Strömung.

Im Stadtrat verweigerte sie als einzige ihre Unterschrift unter das von den Nationalsozialisten verfasste „*freiwillige*“ Rücktrittsgesuch. Sie trat mutig und unerschrocken gegen das Regime auf und wurde Ende März 1933 aufgrund von Denunziation „wegen Beleidigung des Reichskanzlers Adolf Hitler“ vier Wochen in „Schutzhaft“ genommen. Sie saß mit anderen Augsburger Widerstandskämpferinnen und Widerstandskämpfern im Gestapogefängnis Am Katzenstadel ein. Nach ihrer Haftentlassung wurde sie nach dem Berufsbeamtengesetz zwangspensioniert. Am 1. Mai 1934 wurde sie wieder für zwei Tage inhaftiert, wegen des angeblich durch Regimegegner gelegten Brand in der Augsburger Sängerkirche. Ab da stand sie ständig unter Aufsicht der Gestapo und Wittmann zog sich in die Gesinnungsopposition zurück.

Nach Kriegsende wurde Franziska Wittmann Mitglied des vorläufigen Augsburger Stadtrates. Bei den Wahlen im Mai 1946 war sie Mitglied der CSU-Stadtratsfraktion. Bis 1948 hatte sie das Amt der Stadtschulrätin inne. Wittmann setzte sich in der Nachkriegszeit für regelmäßigen Unterricht sowie für die Verköstigung der Schülerinnen und Schüler ein. 1982 starb sie im hohen Alter von 96 Jahren.

Edith Findel, Historikerin M.A.

Namen

Stephanie Herrmann,

Juristin im Bayr. Wissenschaftsministerium, wird im Januar 2010 das neu geschaffene Amt der Amtschefin der Verwaltung des Erzbistums München und Freising antreten. Es ist die erste Leitungsposition auf dieser Ebene in Deutschland, die nicht von einem Priester wahrgenommen wird.

frauenpolitischer dienst Folge 745, S. 6

Carola Lentz,

Prof. für Ethnologie und Afrikastudien (Univ. Mainz), wird neue Präsidentin des Goethe-Instituts. Das Goethe-Institut e.V. ist das „weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland“.

frauenpolitischer dienst Folge 745, S. 6

Nicole M. Pfeffer

ist zur neuen Vorsitzenden des Deutschen Managerverbandes gewählt worden. Der Verband ist der Berufsverband für Manager in Konzernen, Führungskräfte im Mittelstand und freie Unternehmer.

frauenpolitischer dienst Folge 745, S. 6

Jennifer Morgan,

48-jährige US-amerikanische Managerin, seit 2004 bei SAP und seit 2017 im Vorstand ist als neue Co-CEO des SAP-Software-Konzerns mit rd. 100.000 Beschäftigten die erste Vorstandsvorsitzende eines deutschen DAX-Konzerns.

frauenpolitischer dienst 746 S. 6

In eigener Sache

Wir veröffentlichen gerne passende Artikel von Ihnen.

Termine und Veranstaltungen nehmen wir nur noch auf, wenn sie uns rechtzeitig und deutlich erkennbar mitgeteilt werden.

Kürzungen und Änderungen behalten wir uns vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe **02/2020** (April - Juni) ist am Montag, **02.03.2020**.

Offene Treffs und Gruppen

pro familia in Augsburg e.V. - anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Ehe-, Paar- und Familienberatung, Sexualpädagogik

www.profamilia.de, augsburg@profamilia.de, Tel. 0821 450362-0

NEU: proFeel

Frauen + Trauma (18 – 99) geschütztes Setting mit Vorgespräch

Leitung: Maria Steiner

Do: 8 x ab 30.01.2020 von 19 bis 21 Uhr; Kosten: 50 €

mama mia

Angebote für Schwangere und junge Mütter bis 23 Jahre

Offene Treffs: Familienfrühstücke, Geburtsvorbereitungskurse (über Krankenkasse)

24.01.2020 Babypflegekurs von 14 bis 18 Uhr

25.01.2020 Familienfrühstück von 10.30 bis 13 Uhr

05. / 12. und 19.03.2020 Kugelrund von 15 bis 18 Uhr

Hebammensprechstunde

erster Donnerstag im Monat, 15:00 bis 16:00 Uhr

NEU: Eltern-Kind-Singen (0 – 3 J.)

10.02.2020 von 10 bis 11 Uhr mit Katharina Kiehlmeier

Zwillingstreff

Offener Treff für Eltern von Zwillingen (bis 3 Jahre), Austausch, Kaffee

18.01./ 21.03.2020 von 15 bis 17.30 Uhr

Männerprojekt

Männerberatung von Mann zu Mann

dienstags von 19:00 bis 21:00 Uhr, Kosten: 15,00 € pro Abend

Vielfalt, queer & more

Sexualberatung für schwul, lesbisch, trans* und intersexuell, hetero lebende Menschen
donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr, 14-tägig, (kostenfrei o.A.)

Online Beratung www.sextra.de

Das pro familia SEXTRA Projekt ist ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene. Eine Internetplattform die in Sachen Liebe, Freundschaft und Sexualität informieren, beraten und auch Spaß bieten soll. (anonyme Beratung möglich/kostenfrei)

Wildwasser Augsburg e.V. – Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

www.wildwasser-augsburg.de, beratung@wildwasser-augsburg.de, Tel. 0821 154444,
Anmeldung erforderlich!

Stabilität – Halt – Sicherheit – Struktur

Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen
2x im Monat, donnerstags von 17:30 bis 19:30 Uhr

Stabilisierungsgruppe für psychisch belastete Frauen

Donum Vitae – staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.augsburg.donum-vitae-bayern.de, Tel. 0821 4508888

Offene Sprechstunde

jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr, ohne Terminvereinbarung

Hebammen-Sprechstunde

Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr;

Anmeldung erforderlich.

Beratung und Begleitung vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen

Beratung auch in Höchstädt und Nördlingen

Yoga sanft

Montags, um 18:00 Uhr, Einstieg nach Rücksprache jederzeit möglich.

10 x / Kosten: 120,00 € / der Kurs wird von der Kasse bezuschusst.

Karuna Dziuba, Yogalehrerin, yogakaruna65@gmail.com

Psychosoziale Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch

Ein Angebot für Frauen, Männer und Paare

Susanne Gastl, zertifizierte BKiD-Beraterin und Dipl. Sozialpädagogin FH

Sandra Pfisterer, zertifizierte BKiD-Beraterin und Dipl. Sozialpädagogin FH

Die Beratung ist kostenlos. Anmeldung erforderlich.

Fingerspiele – Reime – Tanz – Bewegung

mit Kindern von 1 - 3 Jahre

Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr

Das Angebot ist kostenlos.

V5-Kindergruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Kosten: 25,00 € monatlich

Benefizkonzert „Greg is back“ am 17.05.2020 um 18 Uhr

Karten gibt es bereits zu kaufen.

Veranstalter: DONUM VITAE Förderverein e.V

Veranstaltungsort: Der Goldene Saal, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

Eintrittspreis: 25 Euro, ermäßigt 18 Euro, Kartenvorverkauf unter o. g. Telefonnummer

Haus der Familie/AWO

www.awo-haus-der-Familie.de, Tel. 0821 2436707

PEKIP – Prager – Eltern – Kind – Programm

Spiele und Bewegen mit Säuglingen, 6. Lebenswoche– 1 Jahr, Kosten: 105,00 €

MiniClub – Eltern – Kind – Spielgruppe

Für Eltern mit 1 bis ca. 2 ½ –jährigen Kindern

wöchentlich für zwei Stunden, Kosten: 108,00 € zzgl. 6,00 € Materialgeld

Katholische Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

www.skf-schwangerenberatung.de, schwangerenberatung.augsburg@skf-augsburg.de,

Tel. 0821 420899–0

Offener Treff für Eltern mit kleinen Kindern

1 x monatlich donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Spielstube

Betreuungsangebot für Kinder vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter,

immer dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr (außer Ferienzeiten), Kosten: mtl. 8,00 €

PEKiP

Spiel und Spaß mit Babys!

Gruppenangebot für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Ein Kurs umfasst 10 Treffen, mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr

Leitung: Monika Schreyer Kosten: 85,00 €.

Elterngruppe mit Down-Syndrom-Kindern (bis zum 3. Lebensjahr des Kindes)

In Kooperation mit dem Verein „einsmehr e. V.“

1 x monatlich donnerstags von 9:00 bis 12:00 Uhr

Elterncoaching

Sich verstehen von Anfang an.

Wegbegleitung zu Fragen rund um Eltern-Sein und Erziehung.

EPB und Schreibaby-Beratung

Angebot für Eltern, die mehr über ihr Baby erfahren wollen: Wenn das Baby viel weint, sich schwer trösten lässt und bei allen Fragen zur Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren.

Paarberatung

Für ein gutes Miteinander als Paar und für getrennte Paare in ihrem Anliegen, gemeinsam Mutter und Vater für ihr Kind zu sein.

Unerfüllter Kinderwunsch

Immer wieder einen guten Weg mit der Sehnsucht nach einem Kind finden. Wie können wir uns als Paar gegenseitig unterstützen?

Online-Beratung

rund um Schwangerschaft, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität.

www.caritas.de

Secondhandladen KATZE

Alles für's Kind von 0 – 12 Jahren

Emilienstraße 2 / Ecke Innere Uferstraße, 86153 Augsburg

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch, durchgehend von 9:00 bis 18:00 Uhr

Evangelische Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Augsburg e.V.

www.diakonie-augsburg.de, eb@diakonie-augsburg.de, Tel. 0821 597760

Gruppe für Kinder psychisch erkrankter oder belasteter Eltern

Eltern, die psychisch erkrankt sind oder sich in einer seelischen Krise befinden, sind hoch belastet. In solch schwierigen Zeiten ist ein geeignetes Gruppenangebot für die Kinder eine gute Unterstützung für die ganze Familie. Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren haben in unserer Gruppe Raum und Zeit für ihre eigenen Fragen, Interessen und Sorgen und für das Erleben unbeschwerter Zeit mit anderen Kindern. Auch Kinder, die getrennt von dem betroffenen Elternteil leben, können daran teilnehmen.

Leitung: Martina Bucher, Diplom.-Sozialpädagogin (FH)

14-tätige Treffen, immer donnerstags, 17:00 – 18:00 Uhr in der Evangelischen Beratungsstelle Augsburg

Teilnahmebedingung: Vorgespräch mit der Gruppenleiterin telefonisch vereinbaren!

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung

www.kjf-augsburg.de, Tel. 0821 455410–0

Mädchengruppe

Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen (12 bis 15 Jahre) freitags, 14-tägig von 16:30 bis 18:30 Uhr

Spiel-Sport

Für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen

Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der Diözese Augsburg

www.ehe-familien-lebensberatung-augsburg.de, efl-augsburg@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 33333, Peutinger Str. 14, 86152 Augsburg

Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen; Trennungsberatung; Onlineberatung; Gruppenangebote/Jahresprogramm

Augsburger Väterverein Papagen e. V.

www.papagen.com, info@papagen.com, Tel. 0151 17235666 Kontakt: Matthias Leitner

„Papa After Work“

Offener und zwangloser Treffpunkt für alle interessierten Väter, jeden ersten Montag im Monat ab 19:30 Uhr in der Gaststätte „Reese Garden“ (im Kulturhaus Abraxas); Sommestraße 30, Augsburg.

Treffpunkt für Väter, Amt für Kinder, Jugend und Familie

projekt-fgh@augsbuurg.de, Tel. 0821 324-2944, Kontakt: Erich Paltins

Offener Treffpunkt für Väter/Männer

Unterhaltung, Spiel und Freizeit, Gespräch, Information, Beratung, interkulturell.
mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr in der Donauwörtherstraße 24, 86154 Augsburg

Thematischer Treffpunkt für Väter

Vater werden – Vater sein; Erziehungskompetenzen; Erziehungspartnerschaft; Trennung & Scheidung; Gruppentreff – Einzel-, Paar- und Familienberatung nach telefonischer Absprache, Ort: Haus der Familie – Städtische Erziehungsberatungsstelle, Zeuggasse 16

Telefonsprechstunde: Jeden Mittwoch von 16:00 bis 17:00 Uhr

Vereinigung gehörloser Frauen und Mädchen Augsburg und Umland, Gehörlosenzentrum Friedberg

mair.edith@web.de, Tel. 08231 33420, Kontakt: Edith Maier,
Vorträge, Kultur und Informationen mit Hilfe von GebärdendolmetscherInnen.
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 18:00 Uhr

Frauenzentrum Augsburg

www.frauenzentrum-augsburg.de , fz-augsburg@web.de, Tel. 0821 581150

Lesbenberatung

Anmeldung erforderlich

Aktivtreffen

Einmal im Monat

Frauenchor

Montag um 19:00 Uhr

Lese Café

Erster Samstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr

BPW Club Augsburg e. V.

www.bpwclub-augsburg.de, info@bpwclub-augsburg.de, Tel. 0171 560 8646

Clubabend

Veranstaltungsabend und Informationsaustausch für Clubfrauen und Interessentinnen
4. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, im Café Anna, Annahof zum Austauschen und Netzwerken, besonders für Interessentinnen.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

www.bayerische-krebsgesellschaft.de, kbs-augsburg@bayerische-krebsgesellschaft.de
Tel. 0821 907919-0, Termine auf Anfrage, Schießgrabenstr. 6, 86150 Augsburg

Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen

Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode

Medizinische Fragen

Auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu medizinischen Fragen vermittelt
Erster Mittwoch im Monat

Reha-Sportgruppen „Aktiv gegen Krebs“ - fortlaufend wöchentlich
 Kerstin Hopfenzitz, Rehasporttrainerin für Onkosport
ab 27.02. Entspannen und Visualisieren mit Ulrike Korn
ab 09.03. Yoga – das Leben liebt das Gleichgewicht mit Elisabeth Bschorr
ab 19.03. Heilsames Singen mit Ursula Späth
ab 27.03. Schreibwerkstatt – Wochenendseminare mit Dr. Simone Geiss
ab 28.03. Trommelsession zum Mitmachen mit Sonja Poland
ab 22.04. Farben als Sprache der Seele mit Mona Schafitel

Deutsche Rentenversicherung Schwaben

www.deutsche-rentenversicherung.de, service.in.schwaben@drv-schwaben.de,
 Tel. 0821 500-6015. Anmeldung erforderlich.

05.02.20 16:30 Uhr **Jeder Monat zählt** – Bausteine für meine Rente
12.02.20 16:30 Uhr **Altersrenten** – Wer? Wann? Wie(viel)?
25.03.20 16:30 Uhr **Arbeitslos?** Auswirkungen auf die Rente
01.04.20 16:30 Uhr **Frauen und Rente:** Wie bin ich abgesichert?
22.04.20 16:30 Uhr **Erwerbsgemindert oder berufsunfähig** – was wäre wenn?
06.05.20 16:30 Uhr **Todesfall:** Wie bin ich versorgt?

Termine und Veranstaltungen:

Januar – März

08.01.2020 19:00 Uhr	Die Stille schreit – Augsburger Frauenfilmreihe zum Holocaust-Gedenktag Zu Gast: Miriam Friedmann M.A, Augsburg Veranstalter: KDfB in Kooperation mit dem Bistum Augsburg Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, Filmsaal, Spenden erwünscht Info: Tel. 0821 510283
14.01.2020 09:00-12:30 Uhr und am 04.02. sowie am 03.03.2020	Informationsveranstaltungen zum Wiedereinstieg in den Beruf speziell, aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen ReferentInnen: Dr. Annette Rosch, Agentur für Arbeit Augsburg, Arne Hentschel, Deutsche Rentenversicherung Ort: Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28, Sitzungssaal E 18 Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenanzahl und eventueller Änderungen dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
15.01.2020 17:00-20:30 Uhr	Verhandlungstraining für Frauen Referent: Tatjana Nuding Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, Raum 101/I Kosten: 39,00 € Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
16.01.2020 09:00-12:00 Uhr	Social Media – Ihr Fahrplan durch die digitale Arbeitswelt Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen Referentin: Bettina Abele, Projektmanagerin und Coach Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28

Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenanzahl und eventueller Änderungen dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de

16.01.2020
sowie
18.02. und
25.03. jeweils von
18:00–20:00 Uhr

Elterngeld & Co am Kö

Vortrag: Finanzielle Hilfen für werdende Eltern
Veranstalterin/Ort: profamilia Augsburg, Hermanstraße 1
Kosten: keine – Spenden erwünscht
Info/Anm.: Tel. 0821 4503620, augsburg@profamilia.de

18.01.2020
10:00-18:00 Uhr

Frauen führen anders – Workshop Führungskompetenz für Frauen

Referentin: Anke Waterkamp
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, Raum 101/I
Kosten: 79,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de

21.01.2020
09:00-12:00 Uhr

„Bewerbung: Mit dem richtigen Anschreiben überzeugen“

Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de

25.01.2020
09:00 – 16:30 Uhr

Leitung von Eltern-Kind-Gruppen - Einführungsseminar

Leitung: Renate Gößmann
Veranstalter/Ort: KDFOB
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Kosten: 32,00 €, KDFOB-Mitglieder 17,00 € zzgl. Verpflegung
Info/Anm.: bis 10.01. unter Tel. 0821 31663443, oder frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de

31.01.2020
09:00-12:00 Uhr

Dress for success

Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Stafanie Fissel, Stylistin, Image- und Bewerbungsscoach
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de

02.02.2020
18:00-21:00 Uhr

FrauenLichtNacht – Die zündende Kraft des Lichtes

Leitung: P. Reiter, Dipl.-Päd., KAB-Sekretärin;
E. Sedlmayr; D. Süberkrüb
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Regionalzentrum St. Anna, Weilheim
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, bildungswerk@kab-augsburg.org

03. und 10.02.2020
08:30-12:30 Uhr

Ich und die anderen. Es gibt kein Entkommen

2tägiger Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Sandra Fortner, Dr. phil.
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de

- 05.02.2020
09:00-12:00 Uhr
- Starke Stimme für den Job!**
Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Dagmar D'Alessio, RHEACTING – Rhetorik in Aktion
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 05.02.2020
19:00 Uhr
- Die Wüstenblume** – Augsburger Frauenfilmreihe
Internationaler Tag gegen Genitalverstümmelung
Zu Gast: Fadumo Korn, gebürtig in Somalia, Gründerin und Leiterin von NALA e.V., Autorin und Dolmetscherin, München
Veranstalter: KDFOB in Kooperation mit dem Bistum Augsburg
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, Filmsaal, Spenden erwünscht
Info: Tel. 0821 510283
- 06.02.2020
09:00-12:00 Uhr
- Veränderungen im Beruf entspannter begegnen**
Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Malgorzata Bissinger, Business Coach LAV
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 07.02.2020
14:00 – 18:30 Uhr
- Das Leben meistern ohne Partner** – Trauerseminar für Frauen
Leitung: Gudrun Fackler; Diplomtheologin, Diplom Christliche Sozialarbeit und Sozialwissenschaft, Trauerbegleitung
Veranstalter: KDFOB
Ort: Caritas-Seniorenzentrum St. Georg in Mindelheim
Kosten: 16,00 €, KDFOB-Mitglieder 10,00 € inkl. Verpflegung
Info/Anm.: bis 24.01. unter Tel. 0821 31663443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 09.02.2020
09:30-17:00 Uhr
- Selbstsicher argumentieren – Rhetorik-/Kommunikation für Frauen**
Referentin: Ingrid Liedtke
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, Raum 321/III
Kosten: 64,00 €
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de.
- 11.02.2020
09:00-12:00 Uhr
- Geheimcode Zeugnissprache**
Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenanzahl und eventueller Änderungen dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 14.02.2020
17:00–19:00 Uhr
- Vortrag: Oh Trotz lass nach!**
Referentin: Marion Hirsekorn
Veranstalterin/Ort: profamilia Augsburg, Hermanstraße 1
Kosten: 9 €
Info/Anm.: Tel. 0821 4503620, augsburg@profamilia.de

25. und 27.02.2020
08:30-12:30 Uhr
- Vorstellungsgespräch – ich freue mich darauf!**
2tägiger Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Brigitta Stegherr, system. Coach, Karriereberaterin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 26.02.2020
09:00 – 13:00 Uhr
- Aschermittwoch für Frauen – „lebendig“**
Leitung: Regina Wühr
Veranstalter: KDFB
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1
Kosten: 18,00 €, KDFB-Mitglieder 14,00 € inkl. Fastensuppe
Info/Anm.: bis 12.02. unter Tel. 0821 31663443, oder frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 05.03.2020
09:00-12:00 Uhr
- Wer bin ich und was will ich... wirklich?**
Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Gaby Piepenstock, Coach
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: wegen begrenzter TeilnehmerInnenanzahl und eventueller Änderungen dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 11.03.2020
19:00 Uhr
- An den Rändern der Welt – Augsburger Frauenfilmreihe**
Zum Weltgebetstag
Zu Gast: Dr. Irene Tokarski, Theologin, Sozialethikerin und Geschäftsführerin Deutsches Weltgebetstags-Komitee, Nürnberg
Veranstalter: KDFB in Kooperation mit dem Bistum Augsburg
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, Filmsaal, Spenden erwünscht
Info: Tel. 0821 510283
- 13.03.2020
17:00–19:00 Uhr
- Vortrag: Ein unruhiges Baby, ein unruhiges Kind?! (bis 3 J)**
Referentin: Susanne Beck
Veranstalterin/Ort: profamilia Augsburg, Hermanstraße 1
Kosten: 9 €
Info/Anm.: Tel. 0821 4503620, augsburg@profamilia.de
- 13.03.-14.03.2020
- Wochenende für Frauen ab 60 – Bald bin ich Herrin meiner Zeit**
Leitung: R. Wühr, Dipl.-Rel.päd., geistl. Begleitung der KAB;
R. Hofner, KAB-Sekretärin
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Landvolkshochschule Wies, Steingaden
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, bildungswerk@kab-augsburg.org
- 14.03.2020
09:00-16:30 Uhr
- Oasentag für Familien in der Fastenzeit – Zeit ist unser kostbarster Besitz – machen wir das Beste daraus!“**
Leitung: W.Seidler, KAB-Sekretär
Referent: T. Göppel, Dipl.-Theol., Kaufbeuren
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Haus der Familie, Memhölz
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, bildungswerk@kab-augsburg.org

- 17.03.2020
09:00-12:00 Uhr
- Sicheres Auftreten und gute Selbstdarstellung**
Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Susanne Feile, Kommunikationstrainerin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 19.03.2020
19:00-21:00 Uhr
- Die Frau und das Patriarchat**
Gleichberechtigung als Schlüssel zum Frieden?
Referent: Simon Jacob –Oannes Consulting
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, Raum 104/I
Kosten: 6,00 € (AK + 1,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de
- 20.03.-22.03.2020
- „Alles unter einen Hut bringen“** Wochenende für Alleinerziehende
Leitung: Sylvia Nerf-Kreitschy, KAB-Diözesansekretärin
Referentin: M. Zarda, Dipl.-Soz.päd., VAMV München e.V.
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.
Ort: Landvolkshochschule Wies, Steingaden
Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, bildungswerk@kab-augsburg.org
23. und 24.03.2020
08:30-12:30 Uhr
- Erfolg hat viele Farben – für kreative Köpfe**
2tägiger Workshop speziell aber nicht nur für Berufsrückkehrerinnen
Referentin: Brigitta Stegherr, system. Coach, Karriereberaterin
Veranstalterin/Ort: Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit, Wertachstr. 28
Info/Anm.: dringend erforderlich unter Tel. 0821 3151-364 oder Annette.Rosch@arbeitsagentur.de
- 28.03.2020
09:00 – 17:30 Uhr
- Power sucht Frau** – Frauen können alles bewegen Frauentag 2020
Gäste: Ilse Aigner, Präsidentin Bayerischer Landtag; Katharina Schulze, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag; Linda Jarosch – Schwester von Anselm Grün, Referentin und Autorin (z. B. „Ab morgen trage ich Rot“, „Königin und wilde Frau“); Andrea Kümpfbeck, Stellvertretende Chefredakteurin Augsburger Allgemeine
Veranstalter: KDFOB
Ort: Stadthalle Memmingen
Kosten: 45,00 €, KDFOB-Mitglieder 35,00 €
Info/Anm.: bis 13.03. unter Tel. 0821 31663443, frauenbund.veranstaltungen@bistum-augsburg.de
- 28.03.2020
09:15-16:00 Uhr
- "Und was gibt es noch?"**
Berufliche Perspektiven für Frauen ab Mitte 40
Referent: Simon Jacob –Oannes Consulting
Veranstalterin/Ort: vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, Raum 104/I
Kosten: 6,00 € (AK + 1,00 €)
Info/Anm.: Tel. 0821 502650, verwaltung@vhs-augsburg.de

28.03.-29.03.2020

Durchatmen – zur inneren Ruhe finden

Leitung: Sylvia Nerf-Kreitschy, KAB-Diözesansekretärin

Referentin: M Wiest, Dipl.-Päd., Atempädagogin

Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Augsburg e.V.

Ort: Haus St. Christophorus, Nonnenhorn

Info/Anm.: Tel. 0821 3166 3515, bildungswerk@kab-augsburg.org

31.03.2020

19:00–20:30 Uhr

Vortrag: Jugendsexualität 2020 / Meiden, Mythen Realität

Veranstalterin/Ort: profamilia Augsburg, Hermanstraße 1

Kosten: keine – Spende erwünscht

Info/Anm.: Tel. 0821 4503620, augsburg@profamilia.de

Ausstellung: „Die berühmten Frauen der Banknoten“

Die Ausstellung wird zusammen mit der Künstlerin beim Empfang zum Internationalen Frauentag eröffnet und ist anschließend in der Kreissparkasse Augsburg, Martin-Luther-Platz 5 zu sehen.



Beauftragte zur Gleichstellung von Frauen und Männern
Maximilianstraße 3, 4 OG, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-2138 – Fax: 0821 324 6253
gleichstellung@augsbuurg.de
www.augsburg.de